

Willkommen in der Villa Nordic!

Eine ReaderxNordic5 FF

Von Nordic_Blue

Prolog: Prolog

Sonntag- der perfekte Tag, um auszuspannen und nichts zu tun. Obwohl es schon früher Nachmittag war, lagst du noch im Bett und schiefst. Ein bisschen Entspannung hattest du dir auch verdient, nachdem du bis in die Morgenstunden in einer Bar gekellnert hattest. Und sicherlich hättest du auch noch ein paar Stunden länger geschlafen, wenn dort nicht diese zwei Stimmen vor deiner Tür gewesen wären...

„Ich versteh nicht, warum du dich schon wieder so aufregst!“

„Sieh dir die Küche an, das weißt du es!“

„Ich habe gekocht, na und?“

„Und aufräumen? Schon mal daran gedacht?“

Mürrisch öffnestest du die Augen und standest auf. Sicher, es war Alltag, dass sich deine Mitbewohner in die Haare bekamen, aber konnten sie ihre Diskussionen nicht auf später verschieben? Mit einem Ruck risst du die Tür auf.

„HABT IHR ZWEI SCHWACHMATEN SCHON MAL DARAN GEDACHT, DASS ICH DIE GANZE NACHT DURCHGEARBEITET HABE UND VIELLEICHT NOCH ETWAS SCHLAFEN WILL??“

Zwei Augenpaare sahen dich kurz an.

„Siehst du, was du angerichtet hast, Tino? Du hast [Name] aufgeweckt!“

„Eh? Aber du hast doch angefangen!“, versuchte sich Tino zu wehren.

Du atmetest einmal tief durch.

„Es ist mir verdammt nochmal egal, wer von euch angefangen hat, okay? Und es ist mir auch egal, worum es geht oder wer Recht hat. Hauptsache ihr löst das Problem bald. Und zwar leise...“ Du sahst den Beiden abwechselnd in die Augen. „Habt ihr mich verstanden? Tino? Matthias?“

Tino nickte. Deine Augen wanderten wieder zu Matthias.

„Aber er hat angefangen!“

„Matthias!!“

„Schon gut...“ Matthias ging beleidigt den Flur hinunter. Du sahst ihm nach und rolltest dann mit den Augen. Auch wenn er jetzt beleidigt tat, würde er in ungefähr einer halben Stunde wieder der Alte sein. Du wandtest dich an Tino.

„Was war überhaupt los?“

„Matthias hat sich was zu essen gemacht und jetzt sieht die Küche aus wie ein Schlachtfeld...“

„Schon wieder?“ Du konntest es nicht glauben. Das war das dritte Mal in dieser Woche!

„Er muss aber nicht denken, dass ich ihm seinen Kram hinterher räume, nur weil ich heute Putzdienst habe!“ Du verschränkst die Arme vor der Brust. Daraufhin fing Tino an zu lachen.

„Was? Ist doch so!“

Doch Tino schüttelte nur den Kopf. „Du passt echt super zu uns, weißt du das, [Name]?“

Auch du musstest lachen. Es stimmt, in dieser Chaoten-WG fühltest du dich von der ersten Minute an Zuhause, auch wenn du es zu Beginn noch etwas befremdlich fandest, mit fünf Jungs zusammenzuleben.

Mit fünf Jungs, die vom Charakter her eigentlich nicht unterschiedlicher sein könnten, versteht sich!